



Vienna  
Private University

**BERICHT VOM  
15. ÖGOR-WORKSHOP „MATHEMATISCHE ÖKONOMIE UND  
OPTIMIERUNG IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT“ 23./24.9.2021**

Insgesamt 50 Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen aus Österreich und Deutschland kamen am 23. September 2021 im Palais Wenkheim der „Webster Vienna Private University“ zusammen, um mathematische Methoden des Operations Research und der Statistik in brennenden Fragen der Energiewirtschaft zu diskutieren. Das großzügige Sponsoring durch **d-fine Austria** und der **EAA**, aber auch die Unterstützung durch die **Webster Privatuniversität**, hatten es ermöglicht, auf Tagungsgebühren gänzlich zu verzichten. In jedem Fall waren alle sehr glücklich, nach langer Zeit von Online-Meetings endlich wieder „analog“ kommunizieren zu können. Schließlich hatten wir diesen 15. Workshop Covid-bedingt auch zweimal verschieben müssen.

Nach dem „3G-Check“ traf man einander im stimmungsvollen Atrium zum lange ersehnten persönlichen Meinungsaustausch unter Freunden: Aus den bisherigen 14 ÖGOR-Workshops sind schon viele wissenschaftliche und persönliche Kontakte gewachsen, zählt doch diese Tagung zu einer der bedeutendsten mathematisch-energiewirtschaftlichen Fachkonferenzen im deutschen Sprachraum. Auch diesmal entwickelte sich eine sehr angenehme Stimmung mit inhaltlich harten, aber respektvoll vorgetragenen Diskussionen im Vortragssaal und in den Kaffeepausen.

Der stellvertretende ÖGOR-Vorsitzende und Mitorganisator **Dr. Ronald Hochreiter** eröffnete die Konferenz. Langzeit-Organisator **Dr. Gerold Petritsch** gab einen bilderreichen Rückblick auf die Workshops, die er 2005 gemeinsam mit dem inzwischen verstorbenen Dr. Wolfgang Polasek vom IHS ins Leben gerufen hatte.

Anschließend konnte das Auditorium bis Freitagmittag 15 hochkarätige Vorträge hören und diskutieren, mit Themen der elektrischen und Fernwärmenetzen und Energieaufbringung, dem (Intraday-) Handel, wobei Erneuerbare einen großen Stellenwert einnahmen. Auch die Prognose vom Folgetag bis zu Langzeit-Szenarien kam nicht zu kurz.

Gleich fünf Nachwuchsforscher (bis 30 Jahre) ritterten mit ausnahmslos exzellenten Vorträgen um den „Dr. Polasek Nachwuchspreis“. Entsprechend schwer fiel es dem Publikum, den besten Vortrag zu küren. Schließlich konnten beim geselligen Heurigenabend in Ottakringer „Herrgott aus Stoa“ gleich zwei Preisträger (mit Stimmgleichheit) bedacht werden: **Jan Clarner** (Zuse Institut Berlin) und **Carlo Corinaldesi** (TU Wien).

Mit einer sehr kritischen und humorvollen Analyse der AI / KI-Forschung durch Ronald Hochreiter und dem Dank an die Webster-Organisatorin **Camila Pöll** endete am Freitag mittags dieser letzte Workshop unter der Verantwortung von Gerold Petritsch.

Die Mitglieder des Programmkomitees (Dr. **Daniel Huppmann**, Dr. **Clemens Heitzinger**, Dr. **Leopold Sögner** und nicht zuletzt Dr. Ronald Hochreiter) wollen diesen so aktiven ÖGOR-Arbeitskreis fortführen. oegor.at wird darüber informieren.